

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

03.09.2009

Memb. II 203

Gebetbuch

Pergament • I + 196 + I Bl. • 10 x 8 • ripuarisches Sprachgebiet oder ripuarisch-niederrheinisches Übergangsgebiet (Erzbistum Köln) • 15. Jh. (2. Hälfte/Ende?)

Löcher (Spuren alter Nähung z. B. Bl. 30), z. T. rot umrandet. Bl. 1, 2, 194-196 Löcher und Rostspuren von Schließenbefestigungen; erstes und letztes Blatt dunkel, Spuren eines alten Einbands. Stellenweise starker Textabrieb (z. B. 40r).

Moderne Bleistiftfoliierung, Vorsatz Papier, nicht foliiert; 16r-195v ältere Bleistiftpaginierung 1-360. Lagen: (IV-1)⁷ + 23IV¹⁹¹ + (II+1)¹⁹⁶, Befund Lage 1 unklar, mehrere Blätter am Falz zusammengeklebt. Schriftraum: 7 x 5, durch Tintenlinien abgegrenzt. 2r-14r (Kalender) vierspaltig. 15 Zeilen. Schrift: ein Schreiber, Bastarda formata. Nachträge von zwei Händen des späten 15. Jh.s; N¹: 1v (stark verblichen), 15r. N²: 194v-195r. Vom Hauptschreiber rubriziert, rote Überschriften und Zeilenfüßel, rote und blaue (oft alternierende) Alineazeichen; N² nicht rubriziert, Freiräume für Lombarden. Bei längeren Überschriften (vor allem Gebetsanweisungen) Anfangsbuchstaben und Oberlängen des Textbeginns oft aufwendig cadellenartig gestaltet und von freistehenden Ornamenten überfangen, die z. T. mehrzeilige Spatien füllen (57r, 61r u. ö.; auffällig: 124v, 128r, dort auch erste Textzeile mit Cadellen). 100v im Spatium vor der Überschrift außerdem mit der Feder gezeichnete Fadenornamente.

16r neunzeilige Feldinitialia (ca. 4,5 x 5): blauer Unzialbuchstabe *H*, Feld Gold, Binnenfeld gefüllt mit weiß-violetten Akanthusranken auf grünem Grund, links zartvioletter Fleuronnéebesatz, aus dem am unteren Rand eine glockenförmige Blüte hervorgeht, aus dieser wächst eine kolbenförmige Blüte mit zwei Blattkränzen. Zahlreiche Fleuronné-Lombarden, meist mit Binnenzier: 39v, 54r vierzeilig, blau; 42v, 58r, 62r, 102r vier- bis sechszeilig, blau mit ornamentalen Aussparungen oder rot-blau gespalten, vegetabile Binnenzier (62r in der Art eines Akanthuskapitells); 78r sechszeilig rot-blau gespalten, Binnenzier weiße Blattornamente auf grünem Untergrund; 106r, 143r sechszeilig, in Gold; 125r dreizeilig, rot, mit Aussparungen und eigentümlicher roter Binnenzier. Sonst regelmäßig rot-blau alternierende (102r, 106r violett), zwei- bis vierzeilige Text- und Abschnittlombarden und einzeilige Satzmajuskeln. Im Kalender rote und blaue Kalender-Initialen *KL*. Repräsentanten.

Ausstattung: 105v Papierreste eines ehemals eingeklebten Bildes (ca. 8 x 5); auch 67r Klebespuren (Bildrest?). Initialen s. Kodikologie.

Einband (19. Jh.): Pappdeckel, mit schwarz-blauem Marmorpapier überzogen, Rücken und Ecken mit Leder verstärkt. Spiegel VD mit Wz. Schwan, nicht identifiziert. Schnitt rot gesprenkelt. Gleichartiger Einband: -> Memb. II 204.

Geschichte: Entstanden im 15. Jh., wohl 2. Hälfte oder Ende (Schrift- und Ausstattungsbefund; NIEWÖHNER: Anfang 15. Jh.), nach der Schreibsprache im ripuarischen (evtl. ripuarisch-niederrheinischen) Sprachgebiet; die meisten Initialen (vor allem Binnenzier) stilistisch sehr modern, teilweise bereits mit renaissancehaft-antikisierenden Motiven (ob evtl. erst später ausgeführt?).

Aufgrund des Kalenders sehr wahrscheinlich aus einem Konvent der Windesheimer Kongregation im Erzbistum Köln (s. Inhalt 2r-14r). Feminine Wortformen (*deynersche* 82r, 123r; *ich vnselige* 130r; *ich ... , die dae snoede ... byn* 139v) weisen darauf hin, dass die Hs. für eine Frau geschrieben wurde; häufig aber auch Formulierungen wie *mich armen sunder* (129v), *vnreyn sunder* (139r). 196v Besitzeintrag, 16. Jh. (verblichen): *Dyt buche hoert suster Fflygenseyben zo. Der es fynt, der geue myr (?) weder, der es stelt, der is eyn deryff, yt sy* (ein Wort kaum lesbar, *here?*) *oder kneht, an den galgen seyt syn recht. Ffygen hu[...] dorch[...] hat dys uf got groß (?) [...]*, unten mindestens eine Zeile abgeschnitten.

Von der Herzoglichen Bibliothek im Januar/Februar 1857 auf Vermittlung eines Hallenser Studenten namens Wiedfeldt (vielleicht aus einer bekannten Salzwedeler Familie, vgl. E. SCHRÖDER, Otto Wiedfeldt. Eine Biographie, Neustadt/Aisch ²1981) aus Besitz des Salzwedeler Gymnasial-Konrektors Friedrich Wilhelm Gliemann (1792-1864) erworben. Bei diesem Ankauf erwarb die Bibliothek insgesamt 18 Codices aus

Gliemanns Besitz, neben Memb. II 203 u. a. Memb. II 204, -> Chart. A 1263 und die lat. Hss. Chart. A 1257-1262 (aus Gliemanns Sammlung weiterhin das mnd. Evangelistar und Epistolar Wolfenbüttel, HAB, Cod. 973 Novi). Unterlagen zum Kauf im Archiv der FB Gotha (Sign.: III, 34), die Angaben zur Erwerbung bei HOPF 1, S. 86, und WUNDERLE, S. XX, sind entsprechend zu ändern. Gliemann hatte u. a. in Berlin und Halle Hss. erworben, jedoch Herkunft von Memb. II 203 nicht bekannt. [I]r Eintrag von Karl Zangemeister (Amtszeit 1866-1873): *Ex bibliotheca Gliemanni*.

Auf Spiegel des VD Signatur in alter Form ~~Cod. Memb. II nro. 203~~ und aktuelle Signatur (Tinte, von Maria Mitscherling, Amtszeit 1975-1997). 196v neuzeitlicher Tinten- oder Bleistifteintrag, quer, ausradiert; hinteres Vorsatz Umfangsangabe (Bleistift), auf Spiegel des VD weiterer ausradiertes Bleistifteintrag. Rücken oben gelbes, handbeschriftetes Signaturschild.

Schreibsprache: ripuarisch, evtl. ripuarisch-niederrheinisches Übergangsgebiet; Monatsnamen im Kalendar z. T. in mnl. Form (*Bramaent, Slachmaent*; vgl. K. WEINHOLD, Die dt. Monatsnamen, Halle/S. 1869, S. 35, 54).

HOPF 2, S. 105.

Ungedruckte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 179-183. - MITSCHERLING, S. 6 Nr. 27.

Beschreibungen im Internet: HSA-BBAdW:

http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/gotha_700348420000.html [= Gotha, Herzogl. Bibliothek, Memb. II 203, beschr. von H. NIEWÖHNER, Gotha, November 1918, 37 S., sowie Original der Ehwald-Beschreibung]. - Hss.census: <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=16576>.

Parallelüberlieferung und Gebete mit ähnlichen Initien sind in Auswahl verzeichnet. Zahlreiche Texte mit (z. T. ausführlichen) Gebetsanweisungen und Ablassversprechen.

1r leer

1v **Nachtrag (N¹): Sonntagstafel (Schemazeichnung).**

In neun Spalten (Sp. 1 leer). Quer am inneren Blattrand: *Dusse taffel helt van crist dage an (?) bis des Sondages tzo vastauent ad Esto mihi.*

2r-14r **Kalendar (Erzbistum Köln / Windesheimer Kongregation).**

Monatsnamen: *Hartmaent, Spurkil, Mertz, April, Mey, Bramaent, Heumaent, Augustmaent, Euenmaent, Herfft maent, Slachmaent, Aduent maent*. Nicht alle Tagesdaten besetzt (liturgischer Kalender), Hochfeste rot. Hochfeste wie Pantaleon (28. 7.), Gereon und Gefährten (10. 10.), 11.000 Jungfrauen (21. 10.), Severin (23. 10.), Kunibert (12. 11.) und der exklusive Kölner Festtag Evergisus (24. 10.) weisen auf Gebrauch im Erzbistum Köln hin; die städtischen Kölner Hochfeste *Translatio trium regum* (23. 7.) und *Dedicatio ecclesiae* (27. 9.) fehlen. Aus dem Utrecht-Windesheimer Kalender u. a. Adrianus (4. 3.), Arsenius (19. 7.), Apollinaris (23. 7.), Lebuinus (25. 7.) Antoninus (2. 9.), Hubertus (3. 11., Hochfest; s. 134r-135r); das Utrechter Diözesanhochfest Pontianus (14. 1.) fehlt; weder Köln noch Utrecht: Martha (29. 7.). Die Kontamination der Festkalender zeigt an, dass die Hs. aus einem im Erzbistum Köln gelegenen Konvent der Windesheimer Kongregation stammt, da die Windesheimer ihr vom Utrechter Usus geprägtes Kalendar dem jeweiligen Landesbrauch anzupassen pflegten (vgl. GORISSEN, S. 77f.; J. E. GUGUMUS, Ein Windesheimer ‚Liber ordinarius‘ aus Frankenthal in Cod. Pal. lat. 479 der Vatikanischen Bibliothek, in: G. MELVILLE [Hg.], *Secundum regulam vivere*. Fs. für P. Norbert Backmund O.Praem., Windberg 1978, S. 335-341, bes. S. 340; OVERGAAUW [1996], S. 177).

14v-15v leer bis auf Nachtrag 15r (N¹): Gebete zu Christus und Maria.

(Überschrift bis auf Reste abgeschnitten. Text:) *Allerleifste herr Jhesu Christe, ich bydd dich ouermeicz die leyffde der vreuden, die dyn leue moeder hadde ... Van vnsser leuer frauwen. Gegroit systu, aller heillichste junfrauwe Maria ...*

16r-39r **Sieben Bußpsalmen (Ps 6, 31, 37, 50, 101, 129, 142) und Allerheiligenlitanei mit Schlussgebeten.**

>He begynnen die seuen psalmen zoe duitzen<. H(quer neben der Initiale:)ere in dyme grymmen (in Leserichtung:) moide en berispiel mich neit ... (30r Litanei:) >Letanye<. Here, erbarme dich vnser ... (37r) >Preces<. Ich sprach: Here, erbarme dich mynre ... (38r) >Collecta<. Wir bidden dich, here, verhoire die bede ... (38v) >Collecta<. Got, weme eygencklichen zo behoirt zo erbarmen ... >Collecta<. Dyne vnsprechliche barmhertzicheit zoyn vns guidertierenlichen ... (39r) Here, verhoire myn gebet, ind myn roiffen kome zo dir ... Amen.

Psalmen mit lat. Überschriften. Vergleichstexte (Psalmen): K. TAX, Das Janota-Offizium. Geschichte und Sprache eines ripuarischen Stundenbuches, Amsterdam/Atlanta 1996 (Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur 124), S. 117-223, nach der Hs. ehem. Teschen, Scherschicksche Bibl., DD VII 23, S. 157-198 (sog. ‚Janota-Gebetbuch‘, vgl. KDIHM 5, S. 148-154 Nr. 43.1.37) und weiteren mnl. und niederrheinischen Textzeugen. Text gehört zu dieser Überlieferungsgruppe, stimmt jedoch mit keiner der dort abgedruckten Versionen genau überein. Zur Überlieferung der Bußpsalmen in dt. und nl. Übersetzungen vgl. ROST, S. 346f.

39r-42r **Gebet zur Trinität (Augustinus zugeschrieben).**

>Dit gebet hait gemaicht der groisse leyrre sent Augustinus zoe der eren ind (39v) wirdicheit der hogeloiffder heiliger dryueldicheit, ind also dick, als man dat lijst, verdeynt men hondert dage afflais<. O selighe ind ghebenedide dryueldicheit, vader, son ind heilger geist, dir sy loff ... dyne gotheit hait mich geschaffen ...

Übersetzung des Gebets *O beata et benedicta trinitas*. Lat. Text u. a. in Darmstadt, ULB, Hs 4, 29r-v; Ebstorf, Klosterarchiv, Hs. IV 4, 356r.

42r-52v **Tagzeiten vom Leiden Christi.**

>So wilche mynsche mit ynnicheit lijst dese gezijd van dem lyden vns heren, der verdeynt dry dusernt (ergänze: jaer) vergiffenis van deme pais Johannes in deme jaere (42v) vns heren dusernt dryhundert vnde dryssich in consilio Dunensi<. Here, do vp myne lippen ... (43r) Des vaders wijsheit, die gotliche wairheit, Cristus mynsch, wart geuangen zoe metten zijt ...

Vorlage waren wohl die ‚Korten getijden van het h. Kruis‘ aus Geert Grottes ‚Getijdenboek‘ (VAN WIJK, S. 87-91; -> Memb. II 76, II 82, II 83), Text weicht jedoch stellenweise ab. Parallelüberlieferung: u. a. Darmstadt, ULB, Hs 247, 19r-26r; Rostock, UB, Mss. theol. 48v, 22r-26v; ähnlich -> Memb. II 80/81, 145r-146v. Zu den Johannes XXII. († 1334) zugeschriebenen Ablässen vgl. PAULUS 2, S. 21f., 233 (angebliche Ablässe für ein von ihm verfasstes Offizium vom Leiden Christi), und 3, S. 296. Bedeutung von *in consilio Dunensi* unklar.

53r-v **Gebet (Befehlung) zur Trinität.**

>Alsus sal men sich der hilger dryueldicheit beuelen<. Ich beuelen mich yn Cristus crutz, in gotz angesichte, in die gotliche krafft ...

53v-57r **Gebet zu Gott und Christus (‚Beichte König Karls‘) (Augustinus zugeschrieben).**

>Wer dit nauolgende gebet alle dage list, wer die mynsche yn deme staede, dat he verdoympt soilde syn, got wandelt eme dat in eyn vegevuyr ... ind der groisse leyrre sent Augustijn (54r) hefft dat gemacht ind is die biget koenyncks Karle, ouermitz wilche em syn sunden vergeuen wurden<. O got, vader in der ewicheit, deme al hertzen ind ghedancken offenbare synt ... ich alre sundichste mynsche erschinen hude vur den ougen dynre ewiger geweldicher gotheit ...

Parallelüberlieferung: u. a. Anholt, Salm-Salmsche Bibl., ohne Sign. (b), 42v; Budapest, BAdW, K 537, 35v-37r; Fulda, LB, Aa 130, 200v; Hamburg, SUB, Cod. theol. 2059, 379r; Karlsruhe, LB, Lichtenthal 104, 167r; UBL, Ms 672, 47r-49v; München, UB, 8^o Cod. ms.

482, 113v; Rostock, UB, Mss. theol. 30, 32v; Mss. theol. 48, 41v; Trier, StB, Hs. 824/1698 8^o, 222r.

57r-61r ,15 Paternoster zur Passion Christi' (Seelengebet).

>Vnse lieue here offenbairde eyne synre vrunde xv Paternoster ...<. (58r) *O leue here Jhesu Criste, ich arme sundighe mynsche offeren dir dit Paternoster ...*

Ähnlich in -> Chart. B 939, 43v-45v (weiteres s. dort).

61r-64v Ps.-Gregor d. Gr.: Gebet ,Adoro te in cruce pendentem', dt.

>So wilch mynsche vur den wapen der martilien (61v) vns heren Jhesu Criste diss gebedergen spricht mit den Paternoster getzeichen, die mach verdienen xcii durent xxiiii jair ind lxxx dage afflais ...<. (62r) *O here Jhesu Criste, ich anbeden dich an dem cruitze hangende ...*

Vgl. K. RUH, in: ²VL 3 (1981), Sp. 233-244, hier Sp. 241; ²VL 11 (2004), Sp. 553; Hss.census: http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/liste_inhalt.php?id=2107; G. ROTH, Die Gregoriusmesse und das Gebet ,Adoro te in cruce pendentem' im Einblattdruck. Legendenstoff, bildliche Verarbeitung und Texttradition am Beispiel des Monogrammisten d. Mit Textabdrucken, in: V. HONEMANN/S. GRIESE/F. EISERMANN/M. OSTERMANN (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jh.s. Probleme, Perspektiven, Fallstudien, Tübingen 2000, S. 277-324. Hier neun Anrufungen. Ähnlich in -> Chart. B 940, 193v-194r (drei Anrufungen).

64v-66v Passionsgebet (,Gebet zu drei Paternostern').

>So wer diese dry Paternoster spricht, der verdeynt zo dem eyrsten Paternoster lxxx jair aflais degelicher sunden ...<. (65r) *Leue here, dit Paternoster offeren ich dem ersteruen ...*

Ähnliche Initien: u. a. München, BSB, Cgm 864, 89r-90r; Nürnberg, GNM, Hs 60269, 58v.

66v-68r Gebet gegen das Sterben in Sünden.

>So wilch mynsche dit gebet mit andacht alle dage spricht drywerff, der (67r) *en sal yn synen sunden neit steruen ...<. O here, du hais mit dynre hilger bloitsturtzungen yntbonden die bende mynre sunden ...*

Parallelüberlieferung bzw. ähnliche Initien: u. a. Darmstadt, ULB, Hs 1903, 195r; Hs 1917, 130r; Herdringen, Gräfl. Fürstenbergsche Bibl., Cod. 75 (zerstört), 62r; Hülshoff, Bibl. der Freiherren Droste-Hülshoff, Cod. 1326, 106v; Nürnberg, GNM, Hs 60269, 56r; Rostock, UB, Mss. theol. 30, 37r; Mss. theol. 48, 32v; ehem. Teschen (s. 16r-39r), S. 362; Trier, StB, Hs. 823/1696 8^o, 73r; Hs. 2025/1695 8^o, 147r, 189r.

68r-77r Messgebete.

a. (68r-69v) >Vnse leue here sprach vp eyne zijt: *So wilch mynsch ynnentlichen mysse hoirt, dem wille ich an syne lesten ende so manchen engel brengen, als he menche ynnige messe gehoirt hat<. Her vmb, als du zo der missen kumps ...* (68v) *Ind mit andacht sprich dit gebet. O leue, suisse, mynnentliche here, ich neigen mich vur dyne voisse ...*

Parallelüberlieferung: Fulda, LB, Aa 130, 214r.

b. (69v-70v) >Als man dat offertorium synckt, valt vp vre knee ind sprecht<. *O almechtiger vader, ich offeren dir myne sele ...*

c. (70v-71v) >Als man de prefacie synckt<, so sprich eyn Paternoster allem hemelschem her ... >Als man sanctus synckt<, (71r) *so lich dich neder ... >Gebet<. O leue here, ich bidden dich, dat du mich mit der groisser ind guedertieren mynnen dyns hertzen wils bereyden ...*

Ähnliches Initium: Karlsruhe, LB, Wonnenthal 14, 253v (ebenfalls als Gebet zum ,Sanctus').

d. (71v-72r) >Als man vnsen leuen heren got hifft, sprich<. *Gegroit sijstu, gewair licham vns leuen heren Jhesu Criste, geboren van der reynre maghet Marien ...*

Übersetzung des Hymnus *De corpore Christi*, auch in -> Chart. B 938, 47r-48r (weiteres s. dort).

e. (72r-v) *Nu lich dich neder ind sich an die groisse mynne ... >Gebet<. (72v) O leue here, ich dancken dir der groisser leyffden ind mynnen ...*

f. (72v-73v) *>Als man den kelch hifft<. O sele Cristi, hilge mich, o licham (73r) Cristi, mach mich gesont ...*

Übersetzung von CHEVALIER 1090 *Anima Christi sanctifica me* („Anima Christi“). Reiche Überlieferung. Ed. (andere Übertragungen): KLAPPER 4, S. 366 Nr. 107 (mit lat. Text); B. FISCHER, Das Trierer Anima Christi. Der bisher unveröffentlichte älteste nichtlat. Text des Anima Christi aus einer Hs. des frühen 14. Jh.s in der Trierer Stadtbibliothek, in: Trierer Theologische Zs. 60 (1951), S. 189-196; MEERTENS 3, S. 31 (mnl. Fassung). Vgl. PAULUS 3, S. 296; HAIMERL, S. 55 mit Anm. 283; H. JAKOBI, Ein Kasseler Bruchstück der ‚Erlösung‘ und einer mhd. Gebetssammlung (mit einer Paraphrase zu Wolframs ‚Willehalm‘-Prolog), in: ZfdA 117 (1988), S. 146-155, hier S. 148f. Ähnlich in Chart. B 940, 190r-191r.

g. (73v-75v) *Als vnse leue here gehauen is, so lich dich neder vnder dat crutz ... >Dar nae (74r) so lys dit gebet, so verdeyns du also vijl afflais, als der wonden Cristi waren, vi dusedt vi hundred ind lxvi jair<. O here Jhesu Criste, des leuendigen gotzs son, ich bidden dich vmb dyne alre meyste mynne ...*

Zur Zahl der Wunden und der Verbindung mit Ablässen vgl. PAULUS 3, S. 296; -> Chart. B 939, 43v-45v.

h. (75v-76v) *>Als man Agnus dei synckt, so sprich dit gebet<. O du alre sanfftmoedichste lamp Jhesu Criste, als du dich nu offers ...*

i. (76v-77r) *>Als man de senunge gijfft<. O alre getruweste Jhesus, du brudegom mynre selen, ich bidden dich ... (77r) Gebenedijt sy der soisse name vns heren ...*

77r-v **Passionsgebet (Stossgebet).**

>So wer dit gebet alle dage spricht mit gantzer andacht ..., der (77v) verdeynt xxiiii^c jair afflais der hoift sunden ind xxiiii jair degelicher sunden<. O martel grois, o wonden dexff, ... mach myr al myn sunden leit ...

Ed. (ähnliche Fassungen): KLAPPER 4, S. 365 Nr. 105; Textabdrucke und Lit. auch bei G. MEYER/M. BURCKHARDT, Die mal. Hss. der UB Basel, Beschreibendes Verzeichnis, Abt. B: Theologische Pergamenthss., 2: Signaturen B VIII 11-B XI 26, Basel 1966, S. 1038; F. PENSEL, Verzeichnis der altdt. Hss. in der Stadtbibliothek Dessau, Berlin 1977 (DTM 70/I), S. 8, 17f. Parallelüberlieferung (z. T. mit anderem Initium): u. a. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 2^o 4, 99va; Cod. III. 1. 8^o 27, 87v-88r; Cod. III. 1. 8^o 31, 144v; Cod. III. 1. 8^o 53, 42r; Basel, ÖBU, B XI 19, 158r; Dessau, LB, Georg. 2. 4^o, 107vb; Georg. 9. 4^o, 96v; Ebstorf, Klosterarchiv, VI 1, 155v; Frankfurt/M, StUB, ms. Praed. 11, 108v; Ms. Praed. 12, 113r; Ms. Praed. 168, 287r; Freiburg/Br., UB, Hs. 301, 97v; Karlsruhe, LB, Wonnenthal 16, 159r; Wolfenbüttel, HAB, Cod. 167 Noviss. 8^o, 137r; vgl. auch SCHNEIDER (1984), S. 628; DIES. (1996), S. 580. Ähnlich in -> Chart. B 940, 191r-v.

77v-100v **Gebete und Tagzeiten zum Kommunionempfang.**

>Hie behint eyn bereydunge zo dem heiligen, werdigen sacrament<.

a. (78r-82v) *Als die zijt koempt, dat der mynsche zo deme werden, hilgen sacrament sal gayn ... Ich begern ind bichten (78v) dir, almechtiger here got ...*

b. (82v-84r) *Her zo soe sprich vunff Paternoster den hilgen vunff wonden vnss heren Jhesu Cristi mit diesem naeuolgendem gebede. >Gebet<. O got hemelrijchs ind ertrijchs, ich, dyne (83r) arme creature, hayn gesundiget ...*

Ähnliche Initien: u. a. Berlin, SBB-PK, Ms. Diez. C oct. 18, 114r-115v; Frankfurt/M., StUB, Ms. Praed. 184, 36v.

c. (84r-92v) *Her nae sall (84v) sich der mynsche keren mit allen krefften synre selen, zo betrachten dat lyden Cristi begynnende an deme auentzmail ... >Vesper<. Dyt begerden hain ich begert ... (85v) >Complet<. Myne sele is bedroiff ... (86r) >Zo metten zijt<. De (ergänze:*

here) geynck dat derde mail weder zo synen yungeren ... (88r) >Pryme<. Si brachten vnse leuen heren myt groissem gerucht vur Pylatum ... (88v) >Tercie<. Pylatus gaff vnse heren ouer erem gesetz ... (89r) >Sexte<. Ind vnse leue here wart veroirdelt ... (92r) Ind als yr dat lyden vrs behelders alsus erfolcht hait, so nempt ... dat durbar licham Cristi van deme krutz mit Nycodemo ... (92v) Zoe deme eyrsten sich ain die groisse mynne gotz ...

d. (92v-98r) >Her na vol(93r)gent etzliche gebeder, die man lesen sal vur deme vntfenckenisse des hilgen sacramentzs<. O gewaire mynne, yn wilcher dat is die ewige selicheit, du bys myn eynich hoffen ... (93v) >Gebet<. O leue here, ich bidden dich, dat du vp dois die ougen myns hertzen ... (94v) >Gebet<. O konyck der engelen, ich sunder begeren zo gayn zo deme dissche (95r) dynre alre soister wirtzschaff ... (97v) >Gebet<. O got, hilge der hilgen, der vmb dynre groisser mynnen ... dynen eyngeloren son gesant hais ...

e. (98r) >Als yr zo sult gayn, so sprech die wort des publicani, des offenbair sunder<. Got, bis genedich myr armen sunder ...

f. (98r-v) >Dar nae sprecht dese wort, die der centurio sprach zo vnsem lieuen heren<. Here, ich en byn neit wirdich ...

g. (98v) >Als du yntfangen hais, soe gedenck in dyme hertzen<. Der heilge verkleyrde licham vns leuen heren Jhesu Cristi behoide mir myne sele ...

h. (98v-99r) >Nae deme yntfenckenisse sprich<. O mynnencklicher here, vereynge dich mit myr ...

i. (99r-v) Ich bidden dich, soisse here Jhesu, dat dyn mynnentlich verkleyrde licham mynre selen sy eyn heil ...

k. (99v-100v) >Gebet<. O leue here, ich bidden dich, dat myr dit heilge sacramente moisse syn eyn krefftige artzdyje ...

100v-104r **Clemens VI. (?)**: ‚**Mariae Tagzeiten**‘. Mit **Schlussgebet**.

>Dese naeuolgende ghetzytger synt van deme lyden der alre glorioister (101r) konyckynnen ind reynre maget Marien ..., die sente Clemens, der seste pais, hait ghemaicht, ind gijfft alle den genen, die sy myt ynnicheit lesen ... xviii dusent dage afflais ...<. (102r) Tzo metten zijt wart Marien gekundiget, dat Jhesus van den valschen yoiden gewangen (sic) was ... (104r) >Dit gebetgen sal men her vp lesen ind sy dae mit vp offeren<. O Maria, gotdeynstige moder, dese getzijde offeren ich dyr zo loue ...

Prosaübersetzung des häufig Papst Clemens VI. († 1352) zugeschriebenen Hymnus CHEVALIER 29562 = AH 30, S. 104-106 Nr. 46 *Matutino tempore Mariae nuntiatur*. Vgl. N. F. PALMER, in: ²VL 9 (1995), Sp. 577-588, hier Sp. 579; laut P. KESTING, ebd. 1 (1978), Sp. 1289f. (ohne diese Hs.) stammt diese Übersetzung wohl vom Niederrhein. Neben den ebd. genannten Hss. auch in Trier, StB, Hs. 823/1696 8^o, 115v; Hs. 825/1697 8^o, 75r; -> Chart. B 940, 55v-63r (Johannes XXII. zugeschrieben).

104v-112v **Dominikus von Preußen**: ‚**Clausulae vitae Christi**‘, dt. (‚**Marien Rosenkranz**‘).

>Hie begynt Marien, vnser leyuer vrauwen, rosenkrantz, ind so wer sy degelichs dae mit eyrt, den en sal sy nummer me gelaissen ... (105r) ind in eyne eyckelichen rosenkrantz verdeynt men dusent dage aflais ... Item noch vil wairafftichs afflais verdenent die gene, die Marien rosenkrensen lesen ind in ere broderschaff synt ...<. (105v leer, s. Ausstattung). (106r) Ave Maria gracia plena ... Den du hillich van hertzen ind van licham ouermitz die boitschaff des engels van dem heiligen geiste hais yntfangen. >Aue Maria<. ...

Lat. Text: K. J. KLINKHAMMER, Adolf von Essen und seine Werke. Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen. Eine Quellenforschung, Frankfurt/M. 1972 (Frankfurter theologische Studien 13), S.198-201. Vgl. DERS., in: ²VL 2 (1980), Sp. 190-192; zur Rosenkranzliteratur allgemein DERS., in: ebd. 6 (1987), Sp. 42-50, bes. Sp. 46f.; SCHÜTZ, S. 18f. Ähnliche Übersetzungen aus Kölner Hss.

abgedruckt ebd., S. 151-154 (vgl. auch ebd., S. 179-184); KLINKHAMMER (1972, s. o.), S. 221-224.

112v-128r Gebete zu Maria.

a. (112v-116v) >Dit gebet mach men vp den rosenkrantz lesen ind (113r) der mynsch mach groissen afflais dae mit verdenen ...<. O vnbeuleckde ind ewige ind gebenedide, sunderliche ind vnbegrijfflich ... (113v) neyge die oren ...

Übersetzung von Ps.-Anselms von Canterbury *O intemerata*. Lat. Text: KLAPPER 4, S. 154-158; PL 158, Sp. 959f.; vgl. auch WILMART, S. 474-504 (mit Textabdruck). Reiche dt. Überlieferung; zu Übersetzungen von (Ps.-)Anselms Gebeten allgemein vgl. G. STEER, in: ²VL 1 (1978), Sp. 375-381, hier Sp. 380f.

b. (116v-118r) >Eyne suuerlichhe (sic) beuelunge zo vnser leuer vrauwen Marien<. Eya, moder der barmhertzicheit ind alre genaden, behoide mich moderlichen in alle myme le(117r)uen ...

Übersetzung des Gebets *Eia mater misericordiae virgo incomparabilis puritatis in vita maternaliter me gubernata*. Lat. Text u. a. in Basel, UB, B XI 5, 206r; Darmstadt, ULB, Hs 1228, 18v.

c. (118r-119v) >So wer dit gebet al dage list, der verdeynt c dage (118v) afflais, dat hait bestedichet der pais Innocencius ...<. O du eyncher troiste alre bedroiffder hertzen ... zo dyr manch nas oughe (119r) ind manch verwunt hertz vp geboden wirt ...

Parallelüberlieferung bzw. ähnliche Initien: Darmstadt, ULB, Hs 1908, 213v; Köln, HistArch., GB 8^o 11, 42r (sowie weitere Kölner Hss., vgl. MENNE, S. 423); Nürnberg, GNM, Hs 60269, 217v.

d. (119v-122v) >Wilch mynsche vnser leuer vrauwen degelichs vermant deser vunff bedroiffenis ...<. (120r) Ich ermanen dich, leue Maria, der groisser verueyrnisse, dat dyn moederlich hertz verueirt wart ...

Parallelüberlieferung bzw. ähnliche Initien: u. a. Darmstadt, ULB, Hs 1903, 208v; Köln, HistArch., W 8^o 255, 16v-20r; Nürnberg, GNM, Hs 22403, 162v. Zu anderen mnd. und mnl. Fassungen der ‚Fünf Betrübnisse‘ vgl. BORCHLING 1, S. 102; 2, S. 126; 4, S. 150; MEERTENS 6, S. 121, 145; zum Texttyp vgl. auch C. TREUTWEIN, in: ²VL 8 (1992), Sp. 1169f.

e. (122v-123r) >Soe wer dit gebet al dage list, der sal sicher syn, dat he vnse leue vrauwe seyn sal an syne lesten ende<. Kvm, ader der genaden, kum, wech des kurten leuens, o soisse Maria ...

Parallelüberlieferung: Budapest, BAdW, K 537, 257v.

f. (123r-124v) >Eyn suuerliche beuelunge zo Marien ...<. O Maria, du hogheloeffde konyncynne, ich dyn arme deynersche beuelen dynre moederlicher myldicheit ... myne sele ...

Ähnliches Initium: Budapest, BAdW, K 540, 189v-190v.

g. (124v-126v) >Hie begynnent die vii hemelsche vrouden der glorioser ind hogeloeffden konyncynnen Marien ...<. (125r) O alre selichste junfrauwe Maria, ervrouwe dich, dat alleyn die volheit dynre glorien bouen geit all die glorie der heiligen ind engel. >Aue Maria< ...

Übersetzung des Gebets *Gaude ... quia solius tue glorie plenitudo*. Lat. Text u. a. in Darmstadt, ULB, Hs 1010, 88r; Hs 2242, 83ra-b. Zum Texttyp ‚Sieben (himmlische) Freuden Mariens‘ und zu dt. Übersetzungen vgl. H. HILG, in: ²VL 8 (1992), Sp. 1158-1168, hier Sp. 1165f., ohne diese Hs. Gehört zur sog. Plenitudo-Fassung des Überbietungs-Typus und beruht evtl. auf einer mnl. Übertragung (vgl. ebd., Sp. 1164f., bes. 1165 Nr. XIV.3.b; zu mnl. Hss. vgl. MEERTENS 6, S. 36, 75).

h. (126v-127v) >Dit synt die wort, die vnse leue vrauwe sprach, do got alle syn lyden zo dem ende had braicht. So wer sy list (127r) ind zo eyne eicklichen worde eyne Aue Maria, deme giff pais Innocencius eyne legioen afflais, dat is vi^m vi^c ind lxvi dage afflais der sunden. Aue Maria<. O vleyssende born der ewicheit, wie bistu alsus versegene. >Aue Maria< ...

Marienklage des Typs *O du uzvliezender brunne*, vgl. G. KORNRUMPF, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1269-1272, bes. Sp. 1269 (mit Angaben zu Textabdrucken; andere Versionen z. B. bei G. EIS, Ein mystisches Reimgebet aus dem 14. Jh., in: Neuphilologische Mitteilungen 63 [1962], 148-152). Hier Version A. Zur Mengenangabe *eyn legioen afflais* (von Papst Innozenz III.) vgl. PAULUS 3, S. 301.

i. (128r) *>Als yr kumpt vur vnser leuer vrauwen bilde, so groist sy alsus sprechende<. O bloende rosa ...*

Prosauübersetzung des Hermannus Contractus zugeschriebenen Reimoffiziums CHEVALIER 12991 = AH 50, S. 319 Nr. 246 *O florens rosa*. Andere dt. Fassung u. a. in Budapest, BAdW, K 540, 265v-266v.

128v-129r **Gebet zum Eigenengel.**

>Van dyme hilgen engel eyn gebet<. O hilge engel gotz, eyn burger des hemels, der van dem almechtigen gode geordineirt bis zo eyne behoider myns krancken leuens ... voige dich getruwelichen an mich ...

Parallelüberlieferung bzw. ähnliche Initien: Darmstadt, ULB, Hs 1869, 221v-222v; Herdringen, Gräfl. Fürstenbergsche Bibl., Cod. 75 (zerstört), 99v; Hülshoff, Bibl. der Freiherren Droste-Hülshoff, Cod. 1324, 153v; UBL, Ms 1517, 175r-176r; München, SB, Cgm 864, 278v-279v; Nürnberg, GNM, Hs 22403, 26r-27r.

129r-142v **Apostel- und Heiligengebete.**

a. (129r-130r) *>Van sent Peter apostel eyn gebet<. (129v) O here sent Peter, du vurste der apostolen, dyr hait beuolen der here den slussel des hemels ...*

Übersetzung des Gebets *Sancte Petre princeps apostolorum cui dominis tradidit claves regni caelorum*. Lat. Text vgl. LEROQUAIS 2, S. 89.

b. (130r-v) *>Van sent Bartholomeis apostel eyn gebet<. O alre hillichste apostel Cristi Bartholomee, eyn vrunt des almechtigen gotz, ich vnselige soicken dyne hulpe ...*

Übersetzung des Gebets *Sancte Bartholomae apostole domini pretiose te suppliciter deprecor*. Lat. Text u. a. in Ebstorf, Klosterarchiv, Hs. IV 5, 141r.

c. (130v-131v) *>Van sent Johan apostel ind ewangelist eyn gebet<. (131r) Sent Johannes ewangelist, eyn apostel vns heren Jhesu Cristi, ich beuelen dyr hude myne sele ...*

Ähnliche Initien: u. a. Augsburg, UB, Cod. I. 3. 8^o 1, 138r-139r; München, BSB, Cgm 4285, 214v.

d. (131v-132r) *>Van dem hilgen marschalk sent Cornelis<. O here sent Cornelis, hilge merteler ind marschalck, bid got vnsen heren ...*

e. (132r-133r) *>Van sent Anthonius eyn gebet<. O hilge vader sente Anthonyus, leuentich heilant, ich beuelen dyr mynen lijff ...*

Ähnliche Initien: Mülheim/Ruhr, Privatbibl. Rheinen (-> Memb. II 204, Vorbemerkung zum Inhalt), ohne Sign. (b), 109r; Trier, StB, Hs. 1983/12 8^o, 202r-v; mnl. Hss. vgl. MEERTENS 6, S. 77, 86.

f. (133r-134r) *>Van sent Sebastiaen merteler eyn gebet<. O du hogeloeffde ind hilger merteler sent Sebastiane, grois is dyn loyn, bid vur vns ...* Mit Versikel und Kollekte.

Übersetzung des Gebets *O sancte Sebastiane magna est fides tua* (hier *loyn* wohl irrtümlich statt *geloue*). Lat. Text u. a. in Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8^o 56, 10r-v; Köln, HistArch., W 75, 25v. Reiche dt. Überlieferung (meist andere Übersetzungen). Vgl. HAIMERL, S. 84 mit Anm. 489.

g. (134r-135r) *>Van sent Hupert deme hilgen marschalck<. O here, barmhertzicher got, Jhesu Criste, der dich in (134v) gesichte eyns crucifix deme hilgen sent Hupericht ... hais geoffenbairt ...*

h. (135r-136r) >Van sent Katherinen jonferen eyne gebet<. O alre hillichste jonffer sent Katherina, eyne leuendige offerhande Cristi, dyne passie mois mir sin eyne vergiffenisse mynre sunden ...

Parallelüberlieferung: Nürnberg, GNM, Hs 22403, 30r; Trier, StB, Hs. 823/1696 8°, 211v-213r; Hs. 1983/12 8°, 258r-259r.

i. (136r-137r) >Van sent Barbaren jonferen<. O gloriosa jonffer, hilge ind edel bruit Cristi, sent Barbara, ich bidden dich, ontfanck mich in dyne beschirmenge ...

k. (137r-138r) >Van sent Cristinen jonferen eyne gebet<. Bis gegroit, hilge jonffrauwe vnde durbar mertelersche Cristi (137v) sent Cristyna, o bloende rose ...

l. (138r-139r) >Van sente Cecilien jonferen gebet<. Ich groissen dich, hilge jonffer sent Cecilia, got grois dich, edel bloym ...

m. (139r-140r) >Van sent Agneten jonfferen eyne gebet<. O vnbeuleckde lilie des hemelschen paradys, eyne sois roch alre metlicher kuyscheit, hilge, schone Agnes, ich vnreyn sunder bidden dich ...

Parallelüberlieferung: Paris, BN, Néerl. 108, 167v.

n. (140r-141r) >Van sente Margareten eyne gebet<. O werde, hilge jonffer sent Margreta, ich manen dich der groisser pynen, die dir dede Olibrius ...

o. (141r-142r) >Van sent Dorotheen jonfer eyne gebet<. Ich groitzen dich, reyn jonffrauwe sent Dorothea, intfanck myn begerde ...

Parallelüberlieferung: Mülheim/Ruhr, Privatbibl. Rheinen (-> Memb. II 204, Vorbemerkung zum Inhalt), ohne Sign. (b), 136r; ähnliches Initium: München, BSB, Cgm 864, 265v.

p. (142r-v) >Van sent Annen<. O milde moder Anna, eyne ster des mers, du salt van recht geert werden van allen creaturen ...

142v-194r **Totenoffizium.**

>Hie begynnen die vigilie vur die doden<. (143r) Here, wir bidden dich vur al gelouige selen, gif yn die ewige rast ... Ich hayn gemynt, want der here sal erhoiren die stymme myns gebetz ... (191v) >Vur vader ind moder collecta<. Got, die vns vader ind moder geboden hais zo eren ... (193v) >Vur alle gelouige selen<. Here, myn got, erberme dich ouer die selen, die by dir egeyn (sic) sunderliche ainroiffer en haint ... - ... ind vuyr sy in die stat des liches ind des vreden durch den, die mit dyr lefft inde regneirt yn ewicheit. Amen.

Folgt einer Vorlage der Gruppe 9, Typ 14-72-79 (zur Klassifizierung -> Memb. II 181), von OTTOSEN, S. 85-87, 164f., 315-317, häufig in Offizien Kölner Provenienz nachgewiesen. Der Katalog der Responsorien ebd., S. 97-201, enthält jedoch keine lat. Fassung, die exakt den Texten von Memb. II 203 entspricht. Die Psaltertexte weisen Übereinstimmungen mit der Fassung von Geert Grottes ‚Getijdenboek‘ auf (VAN WIJK, S. 155-195), weichen aber u. a. in Anordnung und Anzahl der Antiphonen ab. Die Seelengebete 191v-194r auch in Einzelüberlieferung, z. B. Eger (Erlau/Ungarn), ErzdiözesanB, U. X. 1, 71v-72r; Esztergom, CathedralB, Mss. III. 171, 101r; Pápa (Ungarn), Bibl. des Reformierten Kirchendistrikts, O. 168, S. 70f.

194v-195r **Nachtrag (N²): Fünf Gebete zu Christus (unvollständig, bricht im zweiten Gebet ab).**

Hijr beginnent vunff nutze gebeden zo vnsen heren. (Text:) (H)ere, ich stain vur dir as eyne misdedich mynsche ... (195r) (H)ere, ich staen vur dir as eyne eygen knecht vur sym gerechten heren ... - ... dyne hulde mege verliesen (sin?) (bricht ab, letztes Wort kaum leserlich).

194v: Parallelüberlieferung bzw. ähnliches Initium: Münster, Studien- und ZentralB der Franziskaner, MsOFM 14, S. 176; Trier, StB, Hs. 2050/1695 8°, 113r-115r (mit fünf Paternostern). Nicht identisch mit dem bei KLAPPER 4, S. 216-218 Nr. 46, abgedruckten Gebet.

195v-196v leer bis auf Besitzeintrag 196r (s. Geschichte) und radierten Eintrag 196v